

# ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN DER APOLLO INTERACTIVE AG

## 1. Anwendungsbereich und Vertragsabschluss

1.1 Gegenstand dieser Geschäftsbedingungen sind das Angebot der Apollo Interactive AG (im folgenden kurz AI genannt) und die damit verbundenen Dienstleistungen über die Plattform Apollo Mobile (im folgenden kurz AM genannt). Als Kunden der AI gelten juristische und natürliche Personen, welche im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages Dienstleistungen über das AM - Portal beziehen.

1.2 Der Dienstleistungsvertrag mit dem Kunden kommt zustande, wenn AI den Antrag des Kunden auf Abschluss eines Dienstleistungsvertrages bestätigt hat oder dem Kunden ein Zugang mittels Username und Passwort zu AM eröffnet wird. Mit der Nutzung der Dienstleistung akzeptiert der Kunde die jeweils aktuellen Geschäftsbedingungen von AI einschliesslich weiterer Vertragsbestandteile (insbesondere Verhaltensregeln und Preisliste).

## 2. Leistungen und Rechte von AI

2.1 AI bietet Dienstleistungen im Rahmen von AM zu den Bedingungen gemäss Leistungsbeschreibung an.

2.2 AI kann die Dienstleistung aus sachlichen Gründen nach Absprache mit dem Kunden anpassen.

2.3 Der vertraglich vereinbarte Zugang des Kunden zu AM besteht grundsätzlich während 24 Stunden und 7 Tagen pro Woche, soweit und sofern dies technisch möglich ist. AI informiert den Kunden nach Möglichkeit rechtzeitig über Betriebsunterbrechungen, die zwecks Behebung von Störungen, Wartungsarbeiten, Einführung neuer Technologien usw. notwendig sind. AI bemüht sich, Unterbrechungen kurz zu halten und sie in die verkehrsarme Zeit zu legen.

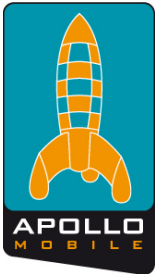
2.4 Der Kunde trägt die Kosten für das Eingrenzen und Beheben von Störungen durch AI, wenn der Kunde die Untersuchung verlangt hat oder die Ursache der Störung auf Fehler in der Handhabung oder auf Mängel der vom Kunden benützten Ausrüstungen zurückzuführen ist. AI übernimmt keine Kosten für Support durch Dritte. Technische Störungen, welche im Einflussbereich von AI liegen werden baldmöglichst behoben. AI unterstützt den Kunden bei technischen Fragen oder Anwendungsproblemen während der üblichen Bürozeiten.

2.5 Wird AI von einer zuständigen Behörde die rechtswidrige Nutzung der Dienstleistung angezeigt, ist eine solche Nutzung offensichtlich oder besteht ein erheblicher Verdacht auf eine solche rechtswidrige Nutzung, insbesondere aufgrund des Hinweises von Dritten, so kann AI den Kunden zur vertragsgemässen Nutzung anhalten und die Dienstleistung unterbrechen bis die rechtswidrige Nutzung behoben ist. AI kann die gleichen Massnahmen treffen, wenn der Kunde Vertragsbestimmungen missachtet.

2.6 AI kann zwecks Erfüllung ihrer vertraglichen Pflichten Dritte beiziehen, sofern dadurch die Interessen des Kunden in keiner Weise tangiert werden und sofern ein solcher Beizug in keiner Weise einen Vertragsbruch darstellt bzw. daraus ein solcher resultieren könnte.

## 3. Verantwortung und Pflichten des Kunden

3.1 Zum Bezug von AI - Dienstleistungen und Nutzung von AM ist nur der im Antragsformular erwähnte Teilnehmer berechtigt. Das Zugänglichmachen der AI - Dienstleistungen an Dritte ist nur mit dem vorgängig erteilten schriftlichen Einverständnis von AI zulässig.



3.2 Der Kunde ist für die Informationen (Sprache, Bilder, Klänge, Computerprogramme, Datenbanken, Audio-/Video-Files usw.) verantwortlich, die er und die mit ihm kommunizierenden Dritten mit seinem Einverständnis durch AI übermitteln oder bearbeiten lassen, verbreiten oder zum Abruf bereithalten. Der Kunde ist auch für Hinweise (insbesondere Links) auf solche Informationen verantwortlich.

3.3 Der Kunde befolgt bei der Nutzung der Dienstleistungen von AI die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen. Die Übermittlung rechtswidriger Informationen (insbesondere Gewaltdarstellungen, Pornografie, Diskriminierungen, Aufrufe zu Gewalt oder zu Straftaten, Verletzung von Urheberrechten oder Markenrechten und anderen Immaterialgüterrechten, Persönlichkeitsverletzungen, unverlangte Massensendungen etc.) über die Infrastruktur von AM sowie deren missbräuchlicher Gebrauch (beispielsweise zur Belästigung Dritter) sind untersagt. Der Kunde anerkennt die Verhaltensregeln, Geschäftsbedingungen und Nutzungsbestimmungen, welche von AI in geeigneter Weise (insbesondere auf der Internetseite und per E-Mail) mitgeteilt werden.

3.3 Nimmt der Kunde mittels der AI -Dienstleistungen auch Dienstleistungen Dritter in Anspruch, so ist er für die Einhaltung der Nutzungsbestimmungen dieser Drittdienstleistungen selber verantwortlich und kann im Schadensfall direkt haftbar gemacht werden. Der Kunde ist insbesondere verpflichtet, mit den Dritten direkt über die Benutzung von deren Dienstleistungen abzurechnen. Eine anderslautende schriftliche Vereinbarung mit AI bleibt vorbehalten.

3.4 Der Kunde verpflichtet sich, AI sofort über ihm zur Kenntnis gelangende Mängel, Störungen oder Nichtverfügbarkeit von Dienstleistungen oder Anlagen sowie insbesondere über rechts- und vertragswidrige Verwendung der Dienstleistungen durch ihn, seine Mitarbeiter oder von ihm beigezogenen Dritte sowie durch nicht autorisierte Dritte (z.B. Hacker) zu informieren.

3.5 Der Kunde sorgt dafür, dass unautorisierten Personen die Benutzeridentifikation (=Username) und das Passwort nicht bekannt gemacht werden. Der Kunde schützt seine Anlagen, Geräte und Daten (inkl. Programme) vor unbefugtem Zugriff und vor Manipulation durch Dritte. Er trifft Massnahmen gegen unerlaubte Eingriffe in fremde Systeme und gegen die Verbreitung von Viren.

3.6 AI ist berechtigt, zur Verhütung oder Behebung von Störungen Massnahmen zu ergreifen und den Kunden zu verpflichten, am Kundenstandort entsprechende Massnahmen zu treffen. Kann eine Störung nicht anders behoben werden, hat der Kunde die Anlage auf seine Kosten zu ändern oder ihren Betrieb einzustellen.

Der Kunde gestattet AI ausdrücklich die Verwendung und Weitergabe von Informationen und Daten über ihn selbst, soweit dies für die Erbringung der vertraglichen Leistungen durch AI notwendig ist.

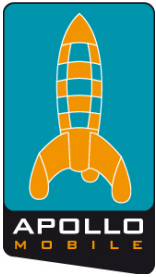
Verletzt der Kunde auch nur eine seiner vertraglichen Pflichten, so ist AI ohne weiteres berechtigt, den Kunden zur Erfüllung des Vertrages anzuhalten oder vom Vertrag frist- und entschädigungslos zurückzutreten und ihre Leistungen einzustellen sowie sämtliche Daten des Kunden nach 30 Tagen zu löschen.

#### **4. Gebühren, Rechnungsstellung und Zahlungsbedingungen**

4.1 Die Zahlungspflicht beginnt mit der Inbetriebnahme, d. h. mit der Freischaltung des Zugangs, oder an einem vertraglich festgehaltenen Datum des Dienstleistungsbeginns.

4.2 Die Vergütung für die von AI dem Kunden zur Verfügung gestellten Dienstleistungen richtet sich nach den jeweils aktuellen Preislisten von AI.

4.3 Da AI zur Erbringung seiner Dienstleistungen auch von den Tarifen Dritter abhängig ist können die Kosten und Gebühren jederzeit und ohne Vorankündigung verhältnismässig angepasst werden. Bei fehlender oder nicht rechtzeitiger Bezahlung der Gebühren durch den Kunden kann AI den Zugang des Kunden ohne weiteres sofort sperren und nach 30 Tagen sämtliche Daten des Kunden löschen.



4.4 Falls nicht anders vereinbart stellt AI dem Kunden etwaige einmalige Gebühren, Einrichtungsgebühren sowie Grund- und Servicegebühren jeweils für einen Monat im Voraus in Rechnung. Die Abrechnung der versendeten Nachrichten gestaltet sich nach Menge und Zielland der tatsächlich versendeten und/oder empfangenen Nachrichten und wird jeweils nachträglich und am Ende eines jeden Monats vorgenommen und in Rechnung gestellt. Die Rechnung ist bis zu dem auf dem Rechnungsformular angegebenen Verfalldatum zu bezahlen. Es ist die auf der Rechnung genannte Bankverbindung vom Kunden für seine Zahlungen zu verwenden.

4.5 Bei Zahlungsverzug kann AI den Betrieb der Dienstleistung einstellen und/oder den Vertrag frist- und entschädigungslos auflösen.

4.6 Der Kunde kann Forderungen gegenüber AI nicht mit Schulden gegenüber AI verrechnen.

## **6. Gewährleistung und Haftung**

### **6.1 Gewährleistung und Haftung von AI**

6.1.1 AI steht dafür ein, dass ihre Dienstleistungen in allen materiellen Aspekten den Spezifikationen der Leistungsbeschreibung oder des anwendbaren Service Level Agreements (SLA) entsprechen.

6.1.2 Für unmittelbaren Schaden, welcher auf das vorliegende Vertragsverhältnis zurückzuführen ist, haftet AI bis zum Betrag der vom Kunden im Verlauf der vorangegangenen 12 Monate für die schadensverursachende Leistung geschuldeten Vergütung, jedoch höchstens bis CHF 50'000.--, sofern AI grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz nachgewiesen werden kann. Jede weitergehende Haftung von AI und ihrer Erfüllungsgehilfen für einen bestimmten technischen oder wirtschaftlichen Erfolg, für indirekten Schaden wie entgangenen Gewinn, Ansprüche Dritter sowie für Folgeschaden aus Produktionsausfall, Datenverlust und die Haftung für leichte Fahrlässigkeit sind unter Vorbehalt weitergehender zwingender gesetzlicher Haftungsbestimmungen ausdrücklich wegbedungen. Insbesondere ist der Kunde für die geeigneten Sicherheitsmassnahmen in organisatorischer, technischer und vertraglicher Hinsicht im Zusammenhang mit der Vergabe von Zugangspasswörtern, der Datenübermittlung, missbräuchlicher Verwendung durch Unbefugte sowie personenbezogenen Daten im Sinne des Datenschutzgesetzes unter Ausschluss jeglicher Haftung von AI selber verantwortlich.

### **6.2 Gewährleistung und Haftung des Kunden**

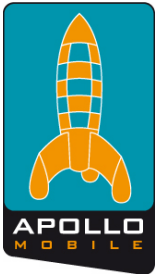
Der Kunde haftet gegenüber AI aus der vorliegenden Vertragsbeziehung bei leichter oder mittlerer Fahrlässigkeit in keinem Falle für direkte, indirekte oder andere Schäden oder für Verluste irgendeiner Art, seien diese Schäden oder Verluste vorhersehbar oder nicht, und unabhängig davon ob diese Schäden und Verluste aus Handlungen resultieren, die in irgendeiner Weise vertragswidrig sind.

## **7. Datenschutz, Datenbekanntgabe und Datensicherung**

7.1 Bei der Bearbeitung von persönlichen Daten hält sich AI an das schweizerische Datenschutz- und Fernmelderecht.

7.2 AI behält sich das Recht vor, die Identität des Kunden auf Begehren Dritter bekannt zu geben und den Kunden anzuhalten, seine Identität im Rahmen seiner Aktivitäten mit AM offen zu legen. AI kann zwecks Fakturierung und Inkasso sowie zwecks Erbringung der vertraglichen Leistungen Kundendaten an ausgewählte Dritte weitergeben und mit Dritten abgleichen.

7.3 AI bemüht sich, die wirtschaftlich zumutbaren, technisch möglichen und verhältnismässigen Massnahmen zur Sicherung der Dienstleistung zu treffen.



7.3 AI bemüht sich, die wirtschaftlich zumutbaren, technisch möglichen und verhältnismässigen Massnahmen zur Sicherung der Dienstleistung zu treffen. Bei der Benutzung des Internet bestehen für die Kunden insbesondere die folgenden Datenschutzrisiken: Unverschlüsselt verschickte E-Mail können von Unbefugten gelesen, verändert, unterdrückt oder verzögert werden. Absender können verfälscht werden. Beiträge in Newsgroups, Foren und Chats können gefälscht, verfälscht und durch Dritte ausgewertet werden. Unter Umständen können Dritte den Internetverkehr im World Wide Web (WWW) überwachen und Benutzernamen sowie Passwörter in Erfahrung bringen. Die Verschlüsselung von Daten verbessert die Vertraulichkeit und Verlässlichkeit der Informationen.

7.4 Bei sämtlichen Geschäftskontakten mit AI ist der Kunde zu wahrheitsgetreuen Angaben verpflichtet.

7.5 Die Parteien behandeln alle Informationen, die ihnen bei Gelegenheit der Vertragserfüllung durch den Vertragspartner zugänglich gemacht werden vertraulich, sofern solche Informationen weder allgemein bekannt noch allgemein zugänglich sind. Im Zweifelsfalle sind Informationen vertraulich zu behandeln. Diese Geheimhaltungspflicht besteht schon vor Vertragsabschluss und dauert über die Beendigung des Vertrages hinaus.

7.6 Geheimhaltung: AI verpflichtet sich, alle vertraulichen Informationen des Kunden, wie technische und wirtschaftliche Informationen, insbesondere Absichten, Erfahrungen, Erkenntnisse, Kundendaten oder Konzepte, die AI erhält bzw. die ihr zugänglich werden, ausschliesslich für vertragliche Zwecke zu verwenden, diese vertraulich zu behandeln, Dritten nicht zugänglich zu machen und nicht für gewerbliche Zwecke zu verwenden, solange nichts anderes schriftlich vereinbart worden ist. AI wird bei der Geheimhaltung diejenige Sorgfalt anwenden, die bei der Behandlung wichtigster vertraulicher Informationen üblicherweise zugrundegelegt wird.

## 8. Geistiges Eigentum

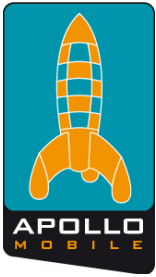
8.1 Das geistige Eigentum an den von AI im Rahmen ihrer Vertragserfüllung geschaffenen bzw. eingesetzten Softwarekomponenten bleibt vorbehalten. Der Kunde erhält ein nicht ausschliessliches, nicht übertragbares Nutzungsrecht an solcher Software für die Dauer seiner Zusammenarbeit mit AI. Dem Kunden ist es nicht gestattet, Softwarekomponenten von AI zu kopieren, zu verändern, zu dekompileieren oder Dritten ohne Einwilligung von AI zugänglich zu machen.

8.2 Das geistige Eigentum an den vom Kunden im Rahmen der Vertragsbeziehung geschaffenen bzw. eingesetzten Softwarekomponenten und Inhalte (Bilder, Texte, Musikaufnahmen und/oder Filme) verbleibt vollumfänglich beim Kunden. AI ist ausschliesslich berechtigt, solche Softwarekomponenten und Inhalte im Rahmen der Erfüllung ihrer vertraglichen Verpflichtungen gegenüber dem Kunden zu verwenden, zu kopieren oder zu verändern. AI verpflichtet sich, die Softwarekomponenten und Inhalte des Kunden weder für eigene gewerbliche Zwecke einzusetzen noch diese Dritten ohne Einwilligung des Kunden zugänglich zu machen.

## 9. Vertragsdauer und Kündigung

9.1 Die jeweilige Vertragsdauer richtet sich nach den Bedingungen, die zur Zeit des Vertragsabschlusses für einen bestimmten Service auf den Internetseiten von AM publiziert sind. Ohne fristgerechte Kündigung verlängert sich der Vertrag jeweils automatisch um die publizierte Vertragsperiode und die damit verbundenen Gebühren werden automatisch fällig und verrechnet. Der Kunde wird vor der automatischen Verlängerung jeweils rechtzeitig auf diese mittels interner Systemnachricht hingewiesen.

9.2. Dienstleistungsverträge können von jeder Partei schriftlich jeweils zum Monatsende gekündigt werden.



9.3 Dienstleistungsverträge mit AI können mit sofortiger Wirkung gekündigt werden,

- a) falls die andere Partei einer ihrer wesentlichen Vertragspflichten aus Gründen, die sie zu vertreten hat, nicht nachkommt und diesen Zustand nicht innerhalb einer angemessenen Nachfrist von mindestens 30 Tagen nach erfolgter Mahnung behebt;
- b) falls die andere Partei Konkurs anmeldet oder einen Antrag auf Konkurseröffnung oder Nachlassstundung gestellt hat.

9.4 Ist im Zeitpunkt einer Vertragsauflösung durch den Kunden die Mindestvertragsdauer noch nicht abgelaufen, schuldet der Kunde AI die offenen Gebühren sowie Ersatz für sämtliche zusätzlichen Kosten. Eine Rückvergütung pro rata temporis ist ausgeschlossen.

## 10. Spezielle Bestimmungen für den Versand von Nachrichten

10.1 Der Kunde erklärt sich mit der Verarbeitung der von ihm eingegebenen personenbezogenen Daten einverstanden. AI kann diese Daten auf Anfrage hin an die Empfänger von Nachrichten, die im Namen des Kunden versendet werden, weitergeben.

10.2 Der Kunde ist einverstanden damit, dass seine Daten von AI zu Zwecken der Eigenwerbung und zu statistischen Analysen verwendet werden. Er kann diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen, wobei er damit automatisch auf die weitere Nutzung der Dienstleistungen von AI verzichtet.

10.3 AI gibt, ausser im Falle eines Missbrauches, keinerlei Adress- oder Dateninformationen an andere (Drittfirmen, Werber, Kunden etc.) weiter.

10.4 Dem Kunden ist bekannt, dass die versendeten Nachrichten sowie Daten, die mit dem Versand zusammenhängen, protokolliert und ausgewertet werden können.

10.5 Der Kunde versichert, dass der Empfänger mit dem Empfang einer Nachricht einverstanden ist.

10.6 Der Kunde ist allein verantwortlich für den Inhalt der von ihm versandten Nachrichten, die Häufigkeit der Versendung und die Übermittlungszeiten. Insbesondere ist es dem Kunden untersagt, strafrechtlich relevante oder den Empfänger in irgendeiner Weise belästigende Inhalte zu übermitteln. AI hat das Recht, das Konto des Kunden ohne vorherige Ankündigung zu sperren, falls der Verdacht auf missbräuchliche Verwendung besteht.

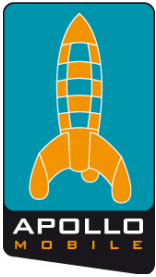
10.6 Bei gebührenpflichtigen SMS und MMS Dienstleistungen sind die Regelungen der betroffenen Telekommunikations- Anbieter(Provider) einzuhalten.

10.7 Der Kunde ist sich bewusst, dass AI trotz der Bereitstellung der Infrastruktur für den Meldungsversand sämtliche Haftungsansprüche bezüglich Beihilfe und Verbreitung von extremen Inhalten in jedem Fall ablehnt.

10.8 Der Kunde ist sich bewusst, dass eine systematische Kontrolle bzw. Zensurierung von Inhalten angesichts der Datenvielfalt und dem Zeitfaktor nur sehr schwer realisierbar ist. Die Sorgfaltspflicht bezüglich Kontrolle durch AI kann sich daher höchstens auf die Sperrung von entdeckten bzw. gemeldeten illegalen Anwendern beziehen.

10.9 Es ist nicht gestattet rechtswidrige, nicht angeforderte oder pornografische Daten zu versenden. Ein Missbrauch hat die sofortige Einstellung der Dienstleistung mit allfälliger Strafanzeige zur Folge. Mit der Blockierung verfallen alle Guthaben.

10.10 Der Tarif und die anfallenden Kosten für ein SMS (Empfang oder Versand) ist dem Kunden für jeden Service klar und in jeder Werbeform zu kommunizieren.



10.11 AI hat das Recht, Angebote die nicht korrekt kommuniziert werden (z.B. falsche oder keine Tarifangabe), die mit höchster Wahrscheinlichkeit unseriös sind (berechtigte Kundenreklamationen, negative Presseberichte etc.) oder gegen Treu und Glauben verstossen, unmittelbar und nach eigenem Entscheid sofort zu sperren.

10.12 Werden Teile dieser Bestimmungen gebrochen, verfallen alle Ansprüche auf die entsprechenden Guthaben. AI kann unter diesen Umständen den Vertrag fristlos kündigen, allenfalls den Anbieter rechtlich belangen und Schadenersatzforderungen stellen.

## 11. Weitere Bestimmungen

11.1 Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages sind nur in Schriftform gültig.

11.2 AI behält sich das Recht vor, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Leistungsmerkmale von AM jederzeit zu ändern. AI teilt den Kunden wesentliche Änderungen via Homepage mit. Ist der Kunde mit den geänderten Bestimmungen nicht einverstanden, kann er den Vertrag binnen 30 Tagen ab Bekanntgabe der Änderung auf das Ende der laufenden Vertragsdauer durch schriftliche Mitteilung kündigen, ansonsten finden die geänderten Allgemeinen Geschäftsbedingungen bzw. Leistungsmerkmale per Datum des Inkrafttretens der Änderung auf das Vertragsverhältnis Anwendung.

11.3 Rechte und Pflichten aus dem Vertrag können nur mit schriftlicher Zustimmung der anderen Partei auf Dritte übertragen werden. Von dieser Bestimmung ausgenommen ist die Übertragung des Vertrages von AI an eine Rechtsnachfolgerin oder verbundene Gesellschaft.

11.4 Die Ungültigkeit einzelner Bestimmungen dieses Vertrages beeinträchtigt die Gültigkeit der übrigen vertraglichen Bestimmungen nicht. Die ungültige Bestimmung soll durch eine gültige ersetzt werden, die in ihrem wirtschaftlichen und rechtlichen Gehalt der ungültigen Bestimmung möglichst nahe komme.

11.5 Die Parteien sind voneinander unabhängig und begründen insbesondere kein gesellschaftsrechtliches oder gesellschaftsähnliches Verhältnis und kein Joint Venture etc. Keine Partei hat das Recht, die andere zu vertreten, für die andere Partei Verträge einzugehen bzw. diese in anderer Weise rechtlich zu binden, vorbehaltlich einer gegenteiligen Regelung der Parteien.

11.6 Alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag werden nicht den ordentlichen Gerichten, sondern ausschliesslich einem Schiedsgericht zur Entscheidung unterbreitet. Dies gilt auch für Streitigkeiten über das gültige Zustandekommen dieser Vereinbarung, ihrer Rechtswirksamkeit, Auslegung, Erfüllung, Verletzung, Auflösung, spätere Ergänzung oder Änderung. Es wird ein Einzelschiedsrichter eingesetzt. Das Schiedsgericht untersteht den Bestimmungen des Schiedsreglements der Zürcher Handelskammer, Sitz des Schiedsgerichts ist Zürich. Anwendbar ist Schweizer Recht.

März 2006  
VERSION 1.2.1